

Bezugsgebühr:

Wichtigste Nachrichten... Bezugsgebühr...

Dresdner Nachrichten

Anzeigen-Card.

Zunahme von Aufträgen... Anzeigen-Card...

Meyers Joppen, mollige Schlafrocke... Schlafrock-Meyer, Frauenstr. 7.

Haustelegraphen... Dresden Nr. 38/40.

Bernhard Schäfer... Nr. 11 und Nr. 2006.

Chirurg. Gummiwaren... Reinhardt Leupolt, Gummiwarenfabrik.

SULIMA Matrapas Cigarette... Feinste Marke zu 2 1/2 - 10 Pf. pr. Stück.

Dresdner Kunstgewerbe-Halle... BERNHARD SCHÄFER... 7 Prager Strasse 7.

Tuchwaren. Grossartige Auswahl hoch aparter Neuheiten... C. H. Hesse Nchf., Marienstr. 20, 3 Raben.

Ankündigungen

welche sich auf am Sonntag, den 1. November, stattfindende öffentliche Veranstaltungen...

Der deutsche Arbeiterkongress in Frankfurt a. M.

Andere harmonischere Töne als diejenigen, die auf dem Dresdner Parteitag der Sozialdemokratie angeschlagen wurden...

Kraft angezogen ist. Aus solchen Erwägungen heraus hat auch die moderne Gesetzgebung den Arbeitern das Koalitionsrecht...

Dass ein verheißungsvoller Anfang auf der bezeichneten Bahn in Frankfurt jedenfalls gemacht worden ist, wird klar, wenn man sich vergegenwärtigt...

Die sozialdemokratische Presse vertritt ihren Unmut über den unangenehmen Eindruck, den der Frankfurter Kongress auf sie macht...

mit einem dreifachen, brauenden Hoch auf den Träger der Kaiserkrone beantwortete. Der nächste Kongress soll längstens nach drei Jahren stattfinden...

Selbst wenn man dem ersten in Frankfurt gemachten Versuch einer umfassenden nationalen Arbeiterorganisation zunächst noch abwartend und skeptisch gegenübersteht...

Neueste Drahtmeldungen vom 28. Oktober.

(Nacht eingehende Depeschen befinden sich Seite 4.)

Berlin. (Priv.-Tel.) Der Kaiser und die Kaiserin treffen am Sonnabend vormittag in Stettin ein...

Berlin. (Priv.-Tel.) Der Reichstag in Aussicht genommenen größeren Militärforderungen aufgeschoben.

Leipzig. (Priv.-Tel.) In der hier abgehaltenen Generalversammlung der Ortskrankenkasse wurde u. a. über Erhöhung der Kassenleistungen beraten...

Kiel. (Priv.-Tel.) Die Mittelmeerreise der Aufklärungsschiffe wurde auf Ende Januar 1904 verschoben.

Dessau. (Priv.-Tel.) Hofkapellmeister Miksdorfer, der über die Bayreuther Tätigkeit des Sängers Kleinlechner absägliche Äußerungen getan haben soll...

Altenburg. (Priv.-Tel.) Wegen Unterschlagung amtlicher Gelder wurde der städtische Kassenrentant Wünsche in Weimar zu 18 Monaten, der Rechtsanwalt Wigandt aus Ronneburg zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt.

Essen. Nach hiesigen Informationen wird durch das heutige Urteil des Reichsgerichts in Sachen Krupp gegen die Rheinische Metallwaren- und Maschinenfabrik das Urteil des Reichspatentamts betreffend das Erhardt'sche Deutsche Reichspatent Nr. 95 836 (Rohrdrückausgleich) infolgedessen teilweise vernichtet...

Stuttgart. Die Jahresversammlung des Verbandes Deutscher Krankenpfleganstalten wurde heute ge-

Pfund's sterilisierter Kindermilch... Dresdner Molkerei Gebr. Pfund, Bankstr. 79

festgestellt wird, daß die Wahrnehmung berechtigter Interessen...

Der Oberpostinspektor Richard Wagner, der Sozialdemokrat...

Chefverrath. Die Wiener Ärztekammer hielt eine Plenarsitzung ab...

Am 28. d. M. wurde die Verhandlung über die Beschlüsse der Ärztekammer...

Am 28. d. M. wurde die Verhandlung über die Beschlüsse der Ärztekammer...

Am 28. d. M. wurde die Verhandlung über die Beschlüsse der Ärztekammer...

Am 28. d. M. wurde die Verhandlung über die Beschlüsse der Ärztekammer...

Am 28. d. M. wurde die Verhandlung über die Beschlüsse der Ärztekammer...

Am 28. d. M. wurde die Verhandlung über die Beschlüsse der Ärztekammer...

Am 28. d. M. wurde die Verhandlung über die Beschlüsse der Ärztekammer...

Am 28. d. M. wurde die Verhandlung über die Beschlüsse der Ärztekammer...

Am 28. d. M. wurde die Verhandlung über die Beschlüsse der Ärztekammer...

Am 28. d. M. wurde die Verhandlung über die Beschlüsse der Ärztekammer...

Am 28. d. M. wurde die Verhandlung über die Beschlüsse der Ärztekammer...

Am 28. d. M. wurde die Verhandlung über die Beschlüsse der Ärztekammer...

Am 28. d. M. wurde die Verhandlung über die Beschlüsse der Ärztekammer...

Am 28. d. M. wurde die Verhandlung über die Beschlüsse der Ärztekammer...

Am 28. d. M. wurde die Verhandlung über die Beschlüsse der Ärztekammer...

Am 28. d. M. wurde die Verhandlung über die Beschlüsse der Ärztekammer...

Esoper bleibt wegen der Generalprobe zu Sungen's Musik...

Viederabend. Herr Dr. Ludwig Wöllner gab auch diesmal seinen Viederabend...

Viederabend. Herr Dr. Ludwig Wöllner gab auch diesmal seinen Viederabend...

Viederabend. Herr Dr. Ludwig Wöllner gab auch diesmal seinen Viederabend...

Viederabend. Herr Dr. Ludwig Wöllner gab auch diesmal seinen Viederabend...

Viederabend. Herr Dr. Ludwig Wöllner gab auch diesmal seinen Viederabend...

Viederabend. Herr Dr. Ludwig Wöllner gab auch diesmal seinen Viederabend...

Viederabend. Herr Dr. Ludwig Wöllner gab auch diesmal seinen Viederabend...

Viederabend. Herr Dr. Ludwig Wöllner gab auch diesmal seinen Viederabend...

Viederabend. Herr Dr. Ludwig Wöllner gab auch diesmal seinen Viederabend...

Viederabend. Herr Dr. Ludwig Wöllner gab auch diesmal seinen Viederabend...

Viederabend. Herr Dr. Ludwig Wöllner gab auch diesmal seinen Viederabend...

Viederabend. Herr Dr. Ludwig Wöllner gab auch diesmal seinen Viederabend...

Viederabend. Herr Dr. Ludwig Wöllner gab auch diesmal seinen Viederabend...

Viederabend. Herr Dr. Ludwig Wöllner gab auch diesmal seinen Viederabend...

Viederabend. Herr Dr. Ludwig Wöllner gab auch diesmal seinen Viederabend...

Viederabend. Herr Dr. Ludwig Wöllner gab auch diesmal seinen Viederabend...

gegenüber doch unsere heutigen Opernkompositionen dann, wenn...

Die bereits telegraphisch gemeldet, ist zu Paris im...

Die bereits telegraphisch gemeldet, ist zu Paris im...

Die bereits telegraphisch gemeldet, ist zu Paris im...

Die bereits telegraphisch gemeldet, ist zu Paris im...

Die bereits telegraphisch gemeldet, ist zu Paris im...

Die bereits telegraphisch gemeldet, ist zu Paris im...

Die bereits telegraphisch gemeldet, ist zu Paris im...

Die bereits telegraphisch gemeldet, ist zu Paris im...

Die bereits telegraphisch gemeldet, ist zu Paris im...

Die bereits telegraphisch gemeldet, ist zu Paris im...

Die bereits telegraphisch gemeldet, ist zu Paris im...

Die bereits telegraphisch gemeldet, ist zu Paris im...

Die bereits telegraphisch gemeldet, ist zu Paris im...

Die bereits telegraphisch gemeldet, ist zu Paris im...

Die bereits telegraphisch gemeldet, ist zu Paris im...

Die bereits telegraphisch gemeldet, ist zu Paris im...

Die bereits telegraphisch gemeldet, ist zu Paris im...

Kunst und Wissenschaft.

Im Königl. Hoftheater findet heute Abend die...

Im Königl. Hoftheater findet heute Abend die...

Während des Drucks eingegangene Drahtmeldungen vom 28. bez. 29. Oktober.

Berlin. Die Königsberger Hartung'sche Zeitung...

Stuttgart. In den oberen künftigen Anlagen wurde...

Paris. Graf Lambsdorff hatte nachmittags eine...

Bilbao. Zwischen den Arbeitern und dem Militär...

Bilbao. Bei dem heutigen Zusammenstoß zwischen...

Washington. Dem Staatsdepartement ist von dem...

Washington. Dem Staatsdepartement ist von dem...

Washington. Dem Staatsdepartement ist von dem...

Washington. Dem Staatsdepartement ist von dem...

Washington. Dem Staatsdepartement ist von dem...

Washington. Dem Staatsdepartement ist von dem...

Washington. Dem Staatsdepartement ist von dem...

Washington. Dem Staatsdepartement ist von dem...

Washington. Dem Staatsdepartement ist von dem...

Washington. Dem Staatsdepartement ist von dem...

Washington. Dem Staatsdepartement ist von dem...

Washington. Dem Staatsdepartement ist von dem...

Washington. Dem Staatsdepartement ist von dem...

Washington. Dem Staatsdepartement ist von dem...

Washington. Dem Staatsdepartement ist von dem...

Washington. Dem Staatsdepartement ist von dem...

Washington. Dem Staatsdepartement ist von dem...

Washington. Dem Staatsdepartement ist von dem...

Washington. Dem Staatsdepartement ist von dem...

Washington. Dem Staatsdepartement ist von dem...

Washington. Dem Staatsdepartement ist von dem...

Washington. Dem Staatsdepartement ist von dem...

Washington. Dem Staatsdepartement ist von dem...

Washington. Dem Staatsdepartement ist von dem...

Washington. Dem Staatsdepartement ist von dem...

Washington. Dem Staatsdepartement ist von dem...

Washington. Dem Staatsdepartement ist von dem...

Washington. Dem Staatsdepartement ist von dem...

Washington. Dem Staatsdepartement ist von dem...

Washington. Dem Staatsdepartement ist von dem...

Washington. Dem Staatsdepartement ist von dem...

Washington. Dem Staatsdepartement ist von dem...

Washington. Dem Staatsdepartement ist von dem...

Washington. Dem Staatsdepartement ist von dem...

geboren: D. W. Ostermaier, Ober-Rostsch, S.; C. O. Wehner, Bismarckstr. S.; R. A. Kugel, Strahlen-Schiffers...

Am 27. Oktober 1903, nachmittags 1/3 Uhr, verstarb nach kurzem, schwerem Leiden unser bewährter Brauführer

Herr Emil Nissan aus Tharandt

im Alter von nur 43 Jahren.

In der langen Reihe von Jahren hat er uns mit seltener Treue und Gewissenhaftigkeit unermüdet seine Kraft gewidmet, weshalb wir seiner immer in Ehren gedenken werden.

Aktienbierbrauerei Gambrinus in Dresden.

Die Beerdigung findet Sonnabend nachmittags 1/2 Uhr von der Parentationshalle des Friedrichstädter Krankenhauses aus statt.

Am 27. ds. Mts. verschied am Herzschlag der

Privatus

Clemens Seydel in Kleinzschachwitz

und wird am Freitag, den 30. ds., vorm. 11 Uhr, auf dem Trinitatis-Friedhofe zu Dresden von der alten Parentationshalle aus beerdigt, was mit der Bitte, ihm ein freundliches Gedenken zu bewahren, seinem Wunsche gemäß in dieser Form bekannt gibt

Die trauernde Schwester Anna verw. Stenke zugleich für die übrigen Hinterbliebenen.

Kleinzschachwitz, den 28. Oktober 1903.

Für die überaus zahlreichen und herzlichsten Beweise aufrichtigster Teilnahme beim Hinscheiden unseres geliebten Vaters, des

Herrn Fabrikbesitzers Julius Kallinich

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, dem gesamten Personal in Hainberg und Dresden, insbesondere Herrn Pastor Döhmer und Herrn Buchhalter Berndt für ihre tröstlichen Worte am Sarge unseres teuren Entschlafenen unseren tiefgefühltesten, wärmsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Die trauernden Kinder.

Heute früh verschied ganz unerwartet unser herzlich-guter, treuherziger, lieber Gatte und Bruder,

Herr

Theod. Clemens Hanke, priv. Baumeister,

im Alter von 55 Jahren.

Dies zeigt im tiefsten Schmerz nur hierdurch an

Emma Hanke,

(im Namen der Hinterbliebenen.)

Röhschenbroda, den 28. Oktober 1903.

Die Beerdigung des teuren Entschlafenen findet am Reformationstag nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause, Lutherstraße 1, aus statt.

Heute mittag 12 1/4 Uhr verschied nach längerem Krankenlager unser guter Vater, Schwieger- und Großvater

Herr Heinrich Moritz Kaempfe

in seinem 88. Lebensjahre. Wohnsitz in Dittmannsdorf bei Wolfenstein, den 27. Oktober 1903.

Hedwig Oehernal geb. Kaempfe, Clemens Oehernal, Bertha Herrmann geb. Kaempfe, Emil Herrmann und Enkel.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 31. Oktober nachm. 2 Uhr in Luttendorf statt.

Heute früh 7 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden mein guter, treuherziger Gatte, unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater

Herr Andreas Lischke,

prinzip. pens. Beamter.

Mit der Bitte um stille Teilnahme zeigen dies hierdurch an

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wladimir (Bachwitzer Str. 8, II.), Coswig i. S.

Die Beerdigung findet Freitag, den 30. Oktober, nachmittags 2 Uhr von der Halle des Trinitatisfriedhofes aus statt.

Die Beerdigung des

Herrn Kaufmann

Traugott Ferdinand Schade

findet nach beendeter Feier im Trauerhause, Dresden = Strehlen, Julius Otto-Straße 2, heute, Donnerstag, den 29. ds. Mts., Punkt 12 Uhr auf dem Friedhofe zu Leubnitz bei Dresden statt.

Die glückliche Geburt eines munteren Jungen

bedeuten sich hochachtungsvoll anzeigen

Dresden, den 27. Oktober 1903

Max Müller

und Frau Anna geb. Stachowitz-Gil.

Dienstag, den 27. Oktober, nachts 12 Uhr, entschlief sanft und unerwartet für die Seinen am Herzschlag im bald vollendeten 65. Lebensjahre mein geliebter, treuherziger Mann, unser guter Vater, Schwiegers und Großvater, der

Obersekretär, Anstaltsdirektor a. D.

Karl Traugott Müller, Ritter pp.

Colditz, am 28. Oktober 1903.

Karoline verw. Müller

zugleich im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend (Reformationstag) nachmittags 3 Uhr in Colditz statt.

Heute beginnt der Ausstoß des beliebten, malzreichen

Waldschlöbchen-Bockbieres.

Bei den

hohen Fleischpreisen sind Seefische das billigste Volksnahrungsmittel.

Veräume daher keine Hausfrau, mindestens einmal die Woche Seefische auf den Tisch zu bringen. Sie spart dadurch viel Geld, verschafft ihrer Familie hochwertige Speise und die für den Aufbau des Körpers dringend notwendige Abwechslung in der Ernährung.

Wir offerieren zu folgenden Preisen: Donnerstag und Freitag ab Laden:

f. Schellfisch, groß	Wfd. 35 Pf.	f. Brat-Schollen	Wfd. 25 Pf.	f. Steinbutt, klein	Wfd. 70 Pf.
f. Schellfisch, mittel	30 "	f. Zander	60 "	f. Seezungen	140 "
f. Portions-Schellfisch	25 "	f. Rotzungen, groß	50 "	f. Kaurrhahn	18 "
f. Klein-Schellfisch	20 "	f. Seelachs	im Anschnitt 30 "	f. Austern-Carbonatensisch	50 "
f. Kabljau, ohne Kopf	30 "	f. Steinbutt, groß	130 "	f. Goldbarsch	20 "
f. Schollen, mittel	40 "				

f. Helgoländer Kabljau (wie Schellfisch) wegen großem Fang Wfd. 25 Pf.

Deutsche Dampffischerei-Gesellschaft „Nordsee“,
Webergasse 30, Telephon I, 2471.

Einladung.

Herr Syndikus **Jos. Schlossmacher** aus Frankfurt a. M.

Freitag, den 30. Oktober d. J., 1/2 10 Uhr abends im großen Saale des Tivoli hier, Wettinerstraße,

einen Vortrag über folgendes Thema halten:

„Die amerikanischen Erfindungen und ihre Gefahren für das Wirtschaftsleben und die Volkswohlfahrt Deutschlands“.

Die durch Karten eingeladenen Gäste und unsere Mitglieder bitten wir bei der Wichtigkeit des Gegenstandes um zahlreichen Besuch.

B Zutritt ist nur geladenen Gästen und Mitgliedern gestattet.

Dresden, den 28. Oktober 1903.

Allgemeiner Handwerker-Verein. Verein Dresdner Kaufleute.
Dresdner Innungs-Ausschuß. Verein Dresdner Gastwirte, e. G.
Verein geg. Unwesen im Handel u. Gewerbe. 1. Verein Dresdner Gast- u. Schankwirte.
Verein Gewerbetreibender Dresdens. Verein Dresdner Zigarrenhändler.

Kronprinz Rudolf,

Schreibergasse 12.

Neu eröffnet!

R. Schröter, Traiteur.

Deutscher Herold.

Zum Beginn der Winteraison bringe in empfehlende Erinnerung:

Deute und jeden Donnerstag mittags und abends

Mock - Turtle - Soup,

ferner von abends 6 Uhr ab die beliebten

Rhein. Reibekuchen.

Biere bester Brauereien:

Pilsner Urquell, Münchner Viktoria-Brau,

Kulmb. Münchener, Feldschlösschen-Lagerbier.

Morgen, sowie von jetzt ab jeden Freitag

Grosses Schlachtfest.

Um gefl. Besuch bittet Achtungsvoll Carl Herold.

„Zur Katze“

Schlossstr. 30.

Spezialität:

Karpfen blau od. polnisch,

Gänsebraten

mit Rotkraut u. Kartoffeln,

Gäsenbraten

mit Rotkraut u. Kartoffeln,

à Portion 40 Pf.

Echte Biere,

1/2 St. 20 Pf.

Otto Fritzsche.



Eduard Kraft's
Echt Bayer. Bierstube
Petzbräu,
König-Johannstr. 11.

Jeden Donnerstag
mittags und abends

Sauerbraten
mit
Vogtländ. Klößen
Stamm 30 Pf.

Bitte! Besen!

Reichelbräu,
20 Gr. Brüdergasse 20.
Deute

Donnerstag
großes
Gänse-Essen
abends von 1/2 6 Uhr an.

Große Portion
mit Rotkraut und Kartoffeln
nur 40 Pf.

Pilsner
Bierstuben
„Zum
Bierstall“
Gr. Kirchgasse 6 u. 8.
Morgen
Schlachtfest!

Wengels
Weinstuben,
Schreibergasse 3,
am Altmarkt.

van der Beeks Weinstuben
vormals H. Stief
7 Heinrichstr. 7
sind wieder eröffnet.

Geeste Mitt nach
Geestemünde?
Henze's
Weinstuben,
Dresden-A. Jahnstraße 25

Nachrichten - Passage,
Marienstraße.
Guter Mittagstisch.
Große Abendkarte
zu kleinen Preisen.
B. Mähler.

Flora (Lössnitz-
Grund).
Sonabend und Sonntag
letztes Wost-Fest.
Wost eigener Kellerei frisch
und garantiert rein.
f. Kaffee und Kuchen!

Gasthof Weissig.
20 Min. Endstation Büblau.
Freundzimmer. Ausspannung.
Sonntag den 1. Montag
den 2. November

Kirmesteler
in dem feinsten neuen Saal.
Jeder erhält zum Kaffee ein Stück
Kuchen gratis.
Um gütigen Besuch bitten
Kurt Weidel u. Frau.

Wobsa.
Deute
sowie jeden Donnerstag
Grosses Gänseessen
Riesenportion 50 Pf.

Wobsa.
Gasthof
Ober-Rochwitz.
Sonntag den 1. Novbr.
Haus-Kirmes mit Ball-
musik, wozu ergebenst einladen
Moris Richter u. Frau.

Prima Holländer
Austern,
feine
Warme Küche
zu jeder Tageszeit
Max: Konaths
Weinstuben,
8 Wallstrasse 8.

Münchner
Bock-Bier
aus der
Unions-Brauerei
das Ereignis der Saison.

Paradies
Dresden-N.,
Große Meißner Straße 8.
Ertzklässige
Weine.
Gern besucht.

Vereins-
Zimmer
zur Abhaltung von Hochzeiten
und Festlichkeiten sind noch einige
Tage frei im

„Bürger-Kasino“,
Große Brüdergasse 25.

!! Neue Bewirtung !!
Weinstuben
„Zum Niersteiner“
Dresden-N., Granaer Str. 32.
Inh. Otto Fleischer.
Febr. 1. 4592.
Angenehmer Aufenthalt.
Vorzügl. Weine. Warme Küche

Seite 7 „Dresdner Nachrichten“ Seite 7
Sonntag, 29. Oktober 1903 Nr. 300

... habe sie nicht bemerkt, von ihrem Stimmer aus auch nicht bemerken können. ...

... die Gründe angegeben habe, weshalb sie ihre Niederkunft in Berlin abhalten wollte, erwidert die Angeklagte, daß sie einmal in ...

... Aber Kroska, bist Du dumme, in Berlin hat man doch eine ganz andere Sitze wie hier! ...

... die Frage, ob sie ihre Tochter für vollkommen gesund halte, erklärt sie, daß ihre Tochter immer an einem schlechten Gedächtnis gelitten habe und dies ...

... die Verhaftung und die Gefängnisstrafe noch schlimmer geworden zu sein. ...

... Erster Zeuge, Sanitätsrat Dr. Kubemung ...

... berichtet über seine bei der letzten Entbindung der Gräfin gemachten Erfahrungen. ...

... Die Art der Entbindung sei nicht bestimmt gewesen, daß die Gräfin Besorgnisse bei einer späteren Entbindung hätte haben müssen. ...

... Die Gräfin sei eine sehr reizvolle, tapfere Frau, die sich auch in jenem Falle vorher nicht habe unterlassen lassen: er sei vielmehr erst zu der Entbindung selbst hinzugezogen worden. ...

... Amtsgerichtsrat Dr. Großmann befandet aus seinen Erfahrungen in Bronze über die finanziellen Schwierigkeiten, in denen sich der Graf seiner Zeit befunden. ...

... Diese seien teils auf schlechte Entscheidungen der Gräfin, teils auf schlechte Entscheidungen der Gräfin, teils auf schlechte Entscheidungen der Gräfin ...

... als auf schlechte Entscheidungen der Gräfin, teils auf schlechte Entscheidungen der Gräfin, teils auf schlechte Entscheidungen der Gräfin ...

... Ein der Gräfin bekannter Rechtsanwalt habe ihm einmal gesagt: wenn man der Gräfin heute 20.000 Mark gebe, dann gebe sie morgen nach Paris und komme ohne Geld wieder. ...

... Der Graf habe sehr beschwerden gelebt; er habe sich viel auf der Jagd befunden und seine Belegenheit gehabt, Geld auszugeben. ...

... Einige Altmententlagen hätten gegen ihn geschwiebt. Er selbst, der Zeuge, habe einmal den Vorschlag gemacht, die Gräfin zu entmündigen. ...

... Es werden dann einige Zeugen aus Problemo vernommen, welche sich im allgemeinen über die Schwierigkeiten finanzieller Natur, die dort sich von Zeit zu Zeit bemerkbar machten, und über die Gerüchte ausließen, die dort umliefen, als die Entbindung der Gräfin bekannt wurde. ...

... Daunter befand sich auch der Gerichtssozialbeobachter, der so oft aufs Schloß kam, daß er „Onkel“ genannt wurde. ...

... Der erste Zeuge, der am Mittwoch zur Vernehmung gelangt, ist der frühere Reichstagsabgeordnete und päpstliche Kammerherr Kavallerie-Major a. D. Graf Hector Kwidetz auf Switlich in Bosen, ein im 44. Lebensjahre stehender stattlicher Herr, Sohn des Herrenhausmitgliedes Grafen Kwidetz-Czornow und einer der drei Agnaten des Majorats Problemo. ...

... Er erklärt einleitend, daß er die Verhältnisse in Problemo nur vom Hörensagen kenne, nach alledem aber sagen müsse, daß Problemo sehr „beraugiert“ erscheine. ...

... Als es dann im November 1896 hier, so fährt der Zeuge fort, die Frau Gräfin sei schwanger, hätten wir drei Agnaten sofort a priori Bedenken und glaubten nicht an diese Sache. ...

... In Betracht kam zunächst das hohe Alter der Gräfin, dann der Umstand, daß ihre jüngste Tochter bereits im 16. oder 18. Lebensjahre stand und schließlich die Angabe, daß die Gräfin beabsichtige, ihre Entbindung in Italien abzuwarten. ...

... Erst als wir drei Agnaten uns zusammensetzten und der gräflichen Familie Vorstellungen darüber machten, daß die Ehre und Unbescholtenheit des Namens Kwidetz es erfordere, daß die Gräfin angefaßt der umlaufenden Gerüchte im Inlande bleibe und hier ihre Niederkunft halte, ist auf Problemo beschlossen worden, von der Italienreise Abstand zu nehmen. ...

... Als dann Berlin zum Niederkunftsort gewählt wurde, blieben unsere Zweifel bestehen. ...

... Sie wurden noch bestärkt durch die merkwürdigen Vorgänge bei der Entbindung, so durch die Tatsache, daß Dr. Koczyński bei seinem Besuch weder Mutter noch Kind zu sehen bekam, daß die Amme nicht immer erschien und daß alles so furchtbar schnell gegangen sein sollte, während doch bei den früheren Entbindungen der Gräfin es immer sehr lange gedauert hatte. ...

... Als deshalb einige Zeit nach der Rückkehr des gräflichen Ehepaares nach Problemo der Graf eine Hypothek auf das Majorat aufnehmen wollte, wozu er der Einwilligung der Agnaten bedurfte, hat ihn mein Vater zunächst eine Unterredung unter vier Augen. ...

... Diese wurde jedoch, angeblich auf Betreiben der Frau Gräfin, verweigert. ...

... Wenige Wochen später wurde dann mein Vater vor dem Bosenen Zivilgericht auf Anerkennung des minderjährigen Majoratserben verklagt. ...

... Mein Vater ist durch Verdamnisurteil gezwungen worden, die Anerkennung zu vollziehen. ...

... Weiter war die „publica“ in der ganzen Provinz Bosen gegen uns und die uns ungünstige Stimmung ist erst gemindert, als dieses Strafverfahren eingeleitet wurde. ...

... Im Anmerkungsprotokoll, so führt Graf Kwidetz fort, mußte ich mir überlegen werden 1. dadurch, daß die Hebamme Ostorosta in Bosen einen Meineid schwur, wie sie ja hier selbst zugegeben hat; 2. durch die Aussage der Frau von Rosenska, der Schwester des Herrn Grafen, die ausdrücklich beschwor, daß sie den Entbindungsvorgang mit eigenen Augen angesehen habe; 3. durch dieselbe eideschwurliche Behauptung der ebenfalls zur Familie gehörigen Frau von Koczyornostka und der Angaben, die Dr. Koczyński im Anschluß an diese ihm irtüherenden Aussagen machen mußte. ...

... Die Bosenen Richter konnten ja gar nicht anders entscheiden angesichts dieser grandiosen Behauptungen. ...

... Wir waren denn auch ruhig, haben die Sache für verloren gehalten, und niemand von uns hat gedacht, daß sie noch einmal vor dieses Forum kommen würde. ...

... Aber dann kamen eines Tages Briefe an uns, in denen unverblümt behauptet wurde, daß eine Kindesunterziehung begangen worden sei und daß handgreifliche Beweise vorlägen. ...

... Als der Verfasser dieser Briefe stellte sich uns der Kaufmann Peter Hechelst aus Bosen vor, der ein naher Verwandter der früher bei dem gräflichen Ehepaar in Diensten stehenden Kammerfrauen Antela und Hedwig Andruskowska ist und von der Hedwig ein bis ins kleinste Detail gehendes Geständnis ihrer Mutter Antela befaß, das diese auf dem Sterbebette über ihre Mittäterschaft bei der Kindesunterziehung abgelegt hatte. ...

... Danach war die alte Andruskowska von der Frau Gräfin belittelt worden, unter einem falschen Namen nach Krakau zu fahren und dort das Kind der Bohunwärterschwester Barca aus Zwierzante in Galizien durch Vermittlung der Hebammen Cewell und Woll in Empfang zu nehmen. ...

... Ich lagte dem Hechelst, daß ich mit der Sache nichts zu tun haben wollte, daß ich ihn aber unterstützen würde, wenn er die weiteren Ermittlungen anstellen wollte. ...

... Als dann Hechelst ermittelt hatte, daß die Andruskowska tatsächlich zu der angegebenen Zeit in Krakau gewesen war und ein Kind in Empfang genommen hatte, das nach den der natürlichen Mutter vorgelegten Photographien die größte Ähnlichkeit mit dem älteren Sohne der Barca aufwies, trug ich dem Polizeipräsidenten von Krakau, Hofrat Dr. Reitsch, die ganze Sache vor. ...

... Er hörte mich zunächst an, als wollte er sagen: Was erzählt der Junge da? (Pöbelzeit.) ...

... Dann aber, als ich ihm meine Beweise vorlegte, bestimmte er eine protokolllarische Vernehmung aller in Betracht kommenden Personen, die die Wichtigkeit meiner Behauptungen ergab. ...

... Es ist, so bemerkt der Zeuge, von der Gegenseite behauptet worden, die in Frage kommenden Zeugen seien von uns bestochen worden. ...

... Die Dissonanz z. B. soll 15.000 Taler für ihr Geständnis geboten bekommen haben; weiter wurde sogar behauptet, ich habe eines Nachts den untergeordneten Sohn aus dem Schloße in Problemo entführen und dann umbringen wollen. ...

... Der Zeuge bekennt dann weiter, daß Hechelst ihn eines Tages im Reichstage aufgesucht und ihm davon Mitteilung gemacht habe, daß die Rechtsanwältin Seida und Justizrat Lewinski aus Bosen in Krakau nach der Richtung hin tätig seien, die dort für die Agnaten tätigen Rechtsanwältin Dr. Rosenblatt und Dr. Hilimowski von weiteren Ermittlungen abzuhalten mit dem Hinweis darauf, daß sonst eine Katastrophe käme. ...

... Der seltsame Fall, daß einer Frau von einem Kriegerverein das Grabgeleit gegeben wird, ereignete sich in Frankenstein (Schlesien). ...

... Es war die 79jährige Stadtdame Johanna Ränger, welche im Feldzuge von 1896 als Krankenpflegerin tätig gewesen war und als Anerkennung für diese Tätigkeit die Kriegsbenediktung für Richtombattanten erhalten hatte. ...

... Eine Abordnung des Militärvereins trug beim Begräbnis dieses Ehrenzeichens auf einem Ordensklissen dem Leichenwagen voran. ...

... Der Verkaufspreis des ärztlichen Bestattvereins München verstand folgende Bedingungen: Die Ausrichter für das Studium der Medizin müssen als außerordentlich schlecht bezeichnet werden. ...

... Es herrscht seit Jahren eine früher nie gekannte Ueberfüllung des ärztlichen Berufs. ...

... Diese Ueberfüllung hat zu einer Entwertung der ärztlichen Arbeit geführt, die so drückend geworden ist, daß es schließlich zu den aus der Tagesgeschichte bekannten Artensklämpfen gekommen ist, die ja an sich schon eine hinreichend warnende Sprache reden. ...

... Trotz allem und obgleich auf zwei Jahrszehnte hinaus der Bedarf mehr als gedeckt ist, läßt der Zubehor noch immer nicht nach, im Gegenteil die Zahl der Ärzte hat sich in den letzten zwei Jahren wieder um 12 Prozent bzw. 16 Prozent gegen die Vorjahre gesteigert. ...

... Es gibt jetzt über 20.000 Ärzte, mehr als doppelt so viel wie im Jahre 1876, eine Vermehrung, die in gar keinem Verhältnis zu dem Zuwachs der Bevölkerung steht, die in der gleichen Zeit nur den sechsten Teil zugenommen hat. ...

... Die Folge ist, daß sowohl auf dem Lande, als namentlich in

Kirmes-Kaffee

(gesetzlich geschütztes Warenzeichen)

das Pfund 175 Pf.

Ich will mit dieser Kaffeemischung den Beweis liefern, daß nicht der niedrige Preis, sondern die hohe Ausgiebigkeit den Kaffee billig macht. Nur durch meine ständige Beschäftigung mit diesem einzigen Artikel und durch mein stetes Streben, den Extraktgehalt des Kaffees zur höchsten Entwicklung zu bringen, ist es mir gelungen, diese Vorzugsmarke herzustellen.

Kirmes-Kaffee
in den Handel zu bringen.
Max Thürmer,
Kaffee-Rösterer,
Wittenberger Strasse 9.
Karlsbader Kaffee zum Preise von 100, 110, 120-240 Pf. das Pfund.

- Labengeschäfte
- | | |
|----------------------------------|------------------------------------|
| Altstadt: | Neustadt: |
| Brager Straße 58 | Saunstraße 4 |
| Waltenhauststraße (Viktoriahaus) | Dauener Straße 31 |
| Seestraße 13 | Königsbrüder Straße 41 |
| König Johann-Straße 21 | Leipziger Straße 12, Stadt Bremen; |
| Rilanger Straße | Blasewitz: |
| Striegener Straße 14 | Schillerplatz, an der Brücke; |
| Falkenstraße 7 | Chemnitz: |
| Botenbauer Straße 4a | Langestraße 23. |
| Große Blauenische Straße 1; | |

Samters wetterfeste Jagd-Joppen

sind unübertroffen.



Diese Abreibung ist eine Spezialität der Firma.

Nach Maß binnen 12 Stunden.

- Jagd-Joppen (wasserd. Loden) M. 8-36
 - Jagd-Joppen (Falten-Form) „ 12-40
 - Haus-Joppen (gefüttert) „ 5-20
 - Jagd-Anzüge (Kaiser-Loden) „ 25-60
- Große Auswahl in Loden-Bekleidung für Knaben und Jünglinge
2 Frauenstrasse 2.

Für Hausbesitzer! Vertilgung
des Haus- und Mauerwurmes unter Garantie. Trocknung nasser und feuchter Wände. Ausführung aller Bau- und Reparaturarbeiten. Beste Referenzen. Off. Erb. unter A. G. 442 in die Exped. d. Bl.



Permanenter Verkauf von Pferden
Dresden-Altst., Wiener Platz 5, vis-à-vis dem Hauptbahnhofe, neben Kaiser Wilhelm-Hotel im II. Hofe. Fernsprecher I, 1331.

Wiederum ist ein großer Transport (der 8. seit Mai d. J.) schöner, gaaler Wagenpferde in allen Farben, bestehend aus: Ungarn, Siebenbürgern, englischen u. Mecklenburgern, unter den coulanten Bedingungen zum Verkauf eingetroffen; auch befinden sich darunter einige gute engl. Reitpferde und mehrere Paar-Pferde mit langen Schwänzen.

Zur gefl. Besichtigung ladet ergebenst ein
Richard Schinn, Rittergutsbesitzer.

Ardenner Arbeitspferde
bester Qualität sind wieder eingetroffen und stehen in großer Auswahl preiswert unter Garantie zum Verkauf.
Dresden-N., Wiesenhorststrasse 8.
H. Strehle.



Größere Auswahl in eleganten und vorzüglichsten Wagen-, Reit-, Arbeits- bez. Geschäftspferden in verschiedenen Farben, Größen und Stärken stehen in Dresden-N., Querlallee 19, täglich zum Verkauf bei jeder Garantie.
W. Heinze.

Tel. Amt II, 310.

Lose
zu der vom 2. u. 23. Novbr. stattfindenden Hauptziehung 5. Kl. K. S. Landes-Lotterie in 1/1, 1/2, 1/3 und 1/4 empfiehl ich die Kollektion von R. M. Eras, Kreuzstraße 19, I.

Lose
5. Klasse 144. Sächs. Landeslotterie, Ziehung 2.-23. Nov. empfiehlt
Adolph Hessel,
Kreuzstrasse 1,
gegenüber der Werkzeughandlung von Harnapp.

Geheime Leiden
behandelt (27jähr. Erfahr.) O. Goseinsky, Dresden, Zingendorferstraße 47, v. t. täglich v. 9-4 u. 6-8 abds., Sonntags v. 9-1. (16 J. beim verstorb. Dr. med. Blau tätig gewesen.)

Finanzminister-Konferenz.
Finanzminister deutscher Staaten jetzt konferieren in Berlin. Was da die Herren auch beraten. Den Deutel gilt es doch zu ziehn. Soll Tabak, Bier, soll Branntwein in der Finanznot Retter sein? Anleihen braucht hier nicht zu machen Selbst der geringste Arbeitssmann, tritt er zum Einkauf seiner Sachen stets an der rechten Stelle an. „Zur Goldenen Eins“ für jeden Stand Willkommen ist als Lieferant.

Herbst- u. Winter-Saison.
Herbst- und Winter-Paletots, M. 8, 9, 14, 18, 22 und höher.
Kompl. Anzüge, bei mir reell und gut, M. 7 1/4, 8 1/2, 11, 14, 19, 24 und höher.
Einzelne Hosen in allen Stoffen, M. 1 1/2, 2 1/4, 4, 6, 7 1/2 und höher.
Joppen in Loden und Buckskins, M. 3 1/2, 4 1/2, 5 1/2, 6 1/2, 7 1/2, 8 1/2 und höher.
Knaben-Anzüge und Paletots, M. 2, 3, 5, 7, 9 und höher.



Seite 11 „Grobener Nachrichten“ Seite 11
Sonntags, 29. Oktober 1903 Nr. 300

Offene Stellen.

Töcht. Likör-Reisender,

orts- und branchefundig, gesucht. (Gebalt, freie Stat., Reisen.)

einen Lehrling

mit guten Schulkenntnissen. Gewissenhafte kaufm. Ausbildung

E. Neumann & Co.,

Dresden-R., Kaiserstr. 5, Fabrik für Kartonagen u. Toiletten-Gegenstände.

Ein solider, fleißiger junger Kaufmann...

Reisender

sofort gesucht. Off. u. D. G. 281 an Rudolf Mosse, Dresden.

Akquisiteure,

die für Bauzeitungen arbeiten und in solchen Interesses...

Leichter, hoher Verdienst. Off. u. J. E. 386 bei Rudolf Mosse, Berlin SW.

Junger Mann

mit 2-3000 Mk. für die Reise nach Deutschland...

Reelles und sicheres Nebeneinkommen

auch Damen best. Stände durch Betrieb eines pat. nachm. gem...

Agenten.

West. Wohnungen u. F. W. 492 Haasenstein & Vogler, Berlin W. S.

Kutscher

einen unverheirateten nützlichem, ruhigen Mann...

Akkord-Maurer

sofort gesucht. Neubau, Rühlensstraße 50

Mechaniker, Schlosser, Drechsler etc.,

der im Stande ist, einen noch veralteten Artikel einzuführen...

Junger Kommiss

für Kontor gesucht. Offerten mit Gehaltsantrag, unt. Z. M. 421

Konditorgehilfe.

Suche per 1. November event. etwas später tüchtigen lauberen

Buchhalter

für mittlere Gewerke ges. Derselbe muß den Chef vert. können

Strumpfwaren.

für Kontor u. Lager m. e. solider eblicher junger Mann gesucht

Ber Lehrling

mit guter Schulbildung für sofort oder später sucht Praktische

einen Lehrling

mit guter Schulbildung. Sucht & Co., Kartonnagen-Fabrik, Stepanstr. 40.

Verkäuferin für die Fabrik-Abteilung zum sofortigen Antritt gesucht.

Lehrling mit guter Schulbildung, wird sofort gegen monatl. Vergütung auf e. großen kaufm. Bureau eingetellt.

Suche Oftern 1904 für meine Drogen-, Farben-, Samen- und Kolonialwarenhandl. einen Lehrling

Ein Strohlehrling wird gesucht Hotel 'Bilder Mann', Annaberg.

Ein ordentliches lauberes Hausmädchen per 1. Nov. gef. Schnorrstraße 51, im Laden.

Kontoristin, welche selbständ. u. gewissenhaft arbeitet, umsichtig, energisch u. zuverlässig, ist für

Vortrauensposten eines gr. Fabrikgeschäftes gesucht. Antritt 1. Dez. er.

zu älterer einzeln. Dame wird ein nicht zu junges zuverläss. Mädchen gesucht,

Haussmädchen, m. Koch, sucht M. Hahn, Stellenvermittler, Grunauerstr. 29.

rentable Vertretung für Oesterreich mit dem Sitze in Prag. Ges. Briefchen erbeten

Erfahrener, intelligenter Kaufmann mit reichem, abgelegtem Wissen, repräsentationstüchtig

Intelligent, verheirat. Herr mit guter Schulbildung sucht Vertranens-Posten

Junger erfahrener Kaufmann, Deutsch-Brasilianer, 26 Jahre alt, vor kurzem aus Brasilien

Reisender nach Südamerika, ev. auch als portug. Korrespondent. Verfügt auch Kenntn. d. engl. deutsch u. franz.

Zwei Ober-schweizer (Bermer), zu je 45-50 Rübden in Oberrhein

Gottlieb Bentler, Stellenvermittler für Schweizer, Görtitz, Böbener Straße 2.

Tüchtiger und gewandter Kaufmann, energisch und umsichtig, guter Organisationskraft

Stenogr., Raschenschreib., Buchf., Korrektr. werden sofort, nachgem. d. Raschens Unter., Anst., Altmarkt 15. Amt 1, 8062

Schreibstube nimmt weitere Aufträge im Adressenschreiben entgegen.

Junger Diener, 18 Jahre, m. d. Dienerschule in Frankfurt a. M. belehrt, mit allem

Hausmädchen mit Kochkenntnissen gesucht. Kaiser Wilhelm-Platz 2 c, port links.

Perfekte Anlegerin gesucht Scheffelstraße 10.

Verkäuferin per 1. oder 15. November. Stellg. dauernd. Robert Böhme, Altmarkt.

Wirtschafterin-Gesuch. Suche per 1. Januar 1904 ein i. d. Landwirtschaft

Spezerist, 19 J. alt, in noch ungef. Stellung, sucht 1. Jan. 04 Engagement

Inspektor-Stellung. Ges. Offert. unt. D. 10260 Exped. d. Bl. erbeten.

Landwirt, 24 Jahre alt, welcher 2 Jahre praktisch gelernt, als Ein-Frei-

Stütze oder Zimmermädchen. Gute Behandlung Bedingung. Gehalt wird nicht beantragt.

Kellnerinnen empfehlen Stellenvermittler Freudenberg & Ollie, Dresden, Frauenstraße Nr. 3.

Techniker. Suche für meinen Sohn, m. 4 Sem. d. Hgl. Bauakad. bef. fleißiger Arbeiter

Geschäftsführer in einem großen Bierlokale oder Vergnügungs-Etablissement.

Wirtschafterin. Anständiges, solides Mädchen, 26 Jahre alt, tüchtig i. Haushalt

Gebildete Dame sucht Stellung als Erziehlerin mittlerer Kind.

Fräulein aus einf. anständ. fam., 22 J. alt, hübsche Gesicht, das bisher den väterl. Haushalt allein gef. hat.

Stütze in besserem Haushalt. Selbige ist perfekt im Kochen u. allen häuslichen Arbeiten.

Beisitzung. Off. u. N. O. Postamt 9.

Seite 13 'Dresdener Nachrichten' Sonntag, 29. Oktober 1903 Nr. 300

Ermässigte Preise

Donnerstag
und
Freitag

Seifen, Parfümerien und Haushaltungs-Artikeln.

Seifen u. Kerzen.

Haushaltseife, Riegel, 750 g.	30 Pf.
Sparkernseife, Riegel, 750 g.	38 Pf.
Elfenbeinseife, Stück, 125 g.	7 Pf.
Seifenpulver, Pack	6 Pf.
Sparseifenpulver, Pack	7 Pf.
Veilchenseifenpulver, Pack	13 Pf.
Salmiak-Waschmehl Pfd.-Pack	19 Pf.

Stearinkerzen, 6 Stück, 333 g-Pack	30 Pf.
Stearinkerzen, 4-8 Stück, 500 g-Pack	46 Pf.
Salonkerzen, farbig, gedreht, 6 Stück i. Kart.	45 Pf.

Parfümerien und Toiletteartikel.

Mandelseife	8 Pf.	Extrait Double von Ed. Pinand, Paris	80 Pf.
Blumenseife	9 Pf.	Extrait Gelleo freres, Paris	80 Pf.
Buttermilchseife	20 Pf.	Extrait Dellestrez, Paris	110 Pf.
Teerseife	16 Pf.	Kölnisches Wasser von Johann Maria Farina, grosse Flasche	110 Pf.
Lilienmilchseife	16 Pf.	Zimmer-Parfüm	65 Pf.
Lanolinfettseife	16 Pf.	Zahnwasser, Flasche	48 Pf.
Gallseife	6 Pf.	Eau de Quinine	50 Pf.
Pears Soap, Stück	45 Pf.	Bay-Rum, Flasche	48 Pf.
Kalodont, Tube	45 Pf.	Luffschwämme	12 Pf.
Primadont, Tube	30 Pf.	Schwammnetze	15 Pf.
Honey Jelly	42 Pf.	Rasiernapf und Pinsel, komplett	48 Pf.
Hartspiritus, grosse Dose	25 Pf.	Toilettepapier, Rolle	16 Pf.

Wirtschaftsartikel.

Marktnetze mit Ledergriff	40 Pf.
Petroleumkannen, 1 Liter fassend	25 Pf.
Kohlencimer	90 Pf.
Holz- und Kohlenkasten mit Deckel	2,95 Mk.
Asbesteller	20 Pf.
Staubtuchkorb	25 Pf.
Ofenvorsetzer	1,75 Mk.
Papierkörbe	85 Pf.
Schenerbürsten	25 Pf.
Schrubber	35 Pf.
Messerkörbe	18 Pf.
Bürstenblech mit 5 Bürsten komplett	68 Pf.
Butterbrotpapier, Pack	22 Pf.

Brillant-Glanzstärke, Pack	12 Pf.
Kaiserblau, 2 Pack	15 Pf.
Putzpomade Venus, Dose	6 Pf.
Parkett-Bohnerwische, 1/2 Pfund-Dose	29 Pf.

Gelegenheits-
Kauf!
Porzellan:

Dekor. Kaffeeservice, steilig	1,75 Mk.
Dekor. Zuckerdosen mit Deckel	15 Pf.
Dekor. Teekannen, moderne Form	25 Pf.

Dekor. Kuchenteller	15 Pf.
Dekor. Milchkrüge	17 Pf.
Dekor. Kaffeetassen	12 Pf.

Messow & Waldschmidt,

Wilsdruffer Strasse 11.

Schluss der Vorausbestellung am 3. November.

Adressbuch 1904.



Vom 4. November ab werden Bestellungen nur zu erhöhten Preisen angenommen.

Vorbestellpreise bis mit 3. November:

Adressbuch für Dresden und seine Vororte	Mark 13,-
Dasselbe auf Schreibpapier in Bockleder gebunden	18,-
Adressbuch der Stadt Dresden	11,-
Adressbuch der Vororte	4,-

nur in

G. A. Kaufmanns Buchhandlung, Seestrasse 3.

Besuchen Sie, bitte, Assmanns feines Kaffeegegeschäfte 15 Scheffelstrasse 15!!

Schönes, geräumiges Verkaufsfokal, lebenswert in feiner einfach vornehmer Ausstattung. Lohnend aufzusuchen wegen seiner preiswerten, vorzüglichen gerösteten und rohen Kaffees.

Hauptgeschäft und Rösterei: Pirnaische Strasse 31, Ecke Neuegasse.

Große Neuheit! 30 Tage zur Probe!



Große Neuheit!
Geistlich geschätzt!

Trilophon-Mundharmonika. Die Vorteile u. Vorzüge derselben gegen jedes andereartige Konstruktions dieses Instrumentes sind tatsächlich überraschend. Die eigentümliche Konstruktion dieses Instrumentes mit ausziehbarem Schallrohr, ähnlich einer Salsaune, ermöglicht dem Spieler, mit Leichtigkeit dem Tone die richtige Wirkung zu geben, der Effekt für die Zuhörer ist verblüffend und erlaubt man unwillkürlich, die Weisen einer Mandoline zu hören. Per Stück gegen Einwendung von nur 1,60 Mk. (auch Viermarken) frei ins Haus. (Nachnahme 2 Pf. mehr.) **Ganzkatalog** über Stahlwaren, Waffen, Serien, Musikwaren, optische u. Lederwaren, Uhren, Ketten, Ringe, Broschen u. viele Neuheiten verenden gratis und franko **Kirberg & Comp.** in **Pöche bei Solingen**, ältestes Fabrikationsgeschäft Solinger Stahlwaren mit Versand direkt an Private.

Billards,

neu u. gebt. mit besten Bänden, versch. Größe u. Fasson, auf Abzahlung u. Miete, sowie alle Reparaturen u. Tischbezug empfangt billig **Sohre, Friedrichstr. 22.**

Bureau Ing.-Weidl.

Patent Auskmit
kostenlos.

Wilsdruffer 29.
Straße

Gebr. Pianino
billig zu verk. Ehrlichstr. 4, 1. I.

Koche ohne Feuer

Vortrag und
Vorführung
nächstens!

Verlobte

bitte ich, meine Abbildungen von 120 kompletten
Zimmern enthaltende

Preisliste zu verlangen.

Möbel-Fabrik

J. A. Bruno König,
Dresden,

Neustadt: 27 Ramener Str. 27. Altstadt: 17 Scheffelstr. 17.

Für reelle Bedienung bürgt mein 40jähr. Renommee.